

Kapitel 11: Bekriegen

"Ich wüsste nicht, warum irgendjemand diesen Ort aufsuchen sollte; außer er sucht Ärger."

"Weg."

"Jedes Pony in Manehattan ist einfach... gegangen. Ich Ich redete mit meiner besten Freundin, Silver Spoon, über Terminals bis die Verbindung abbrach. Meine... meine beste Freundin ist tot. Außer sie... sie liegt nicht irgendwo tot herum. In einem Moment erzählte sie mir von einem Konzert auf dem sie letzte Nacht in Hoofbeats war, und im nächsten war sie einfach weg. Ausgelöscht."

"S-Sie sagt, dass vielleicht ein paar Ponys in den Ministerien Gebäuden überlebt haben... aber es klang nicht besonders sicher. Shattered Hoof ist mehr als zwei Tage von Manehattan entfernt und manche Wachen sagten, dass sie den Megazauber hochgehen hören konnten. Es war unnatürlich, fremd... wie ein irreales Geräusch. Ein paar Wachen wagten sich zu dem höchsten Kamm. Als sie zurückkamen beschrieben sie eine Säule aus abartigem grünen Licht mit einem regenbögigen Schimmern, umwickelt von schwarzen Rauchschwaden an der Stelle am Horizont, wo Manehattan hätte sein sollen."

"Jetzt werden sie sagen, dass Cloudsdale auch getroffen wurde. Und dass Equestrias Megazauber zurück zu den Zebras geworfen worden. Oh.. oh nein... werden die Zebras auch Ponyville bombardieren? Es ist so klein! Das werden sie nicht, oder? Ich... ich muss meine Eltern warnen!"

"Vielleicht schaffen sie es in den Stable bei Sweet Apple Acres. Oh bitte, bitte lass ihn noch offen sein! Letzte Woche erzählte Silver Spoon, dass Stable-Tec Ponys in die Stables um Manehattan lässt, aber manche werden noch getestet. Solange die Ponys nicht in Panik verfallen. Es ist nicht so als würden sie das wissen..."

"Ich schaltete das Protokoll aus. Während ich es mir anhörte wurden weitere auf meinen PipBuck runtergeladen. Ich fand Bruchstücke dieses Audioprotokolls überall in dem Wachhaus verstreut. Ich steckte einen Kopfhörer in meinen PipBuck, um den Aufnahmen zuzuhören ohne meine Position zu zeigen."

Calamity kam von seiner Spährunde zurück und signalisierte mit seinem Schweif, dass die Luft rein war.

Der Weg durch Shattered Hoof war wesentlich kürzer als ich dachte. Unser Fortschritt bestand zum Teil daraus, unsere Hufabdrücke so klein wie möglich zu halten - nicht ohne unsere Satteltaschen mit Dingen zu füllen, die uns fehlten. (Ich machte eine Ausnahme bei dem Safe für Fundsachen, da der Safe nicht mehr geöffnet wurde seit die Megazauber hochgegangen waren. Es würde sofort auffallen, wenn er leer wäre, auch wenn ich so nah dran war.)

Es schien so, als würden die Ponys nicht bedenken, dass man diese Festung infiltrieren kann; es waren nämlich keine Wachen zu sehen. Ich war kein Freund der Schatten, aber ich brauchte die Anleitung von "Zebra Infiltrations Taktiken" um hinter Ponys herzurutschen. (Ich überflog das Buch während Calamity die Matratzen Deckung holte.) Er war nicht leise genug und kippte fast das zweite Mal auf ein Raider Pony, aber wir schafften es, uns die gesamte Zeit zu verdecken.

Ich dachte einmal darüber nach zur Zugfestung von Gawd zurückzukehren. Ich ließ sein "Zebra Infiltrations Taktiken" zurück, um es ihm selbst zu überlassen. (Es ist ja nicht so, als könnte man Bücher nur einmal lesen.)

Das innere von Shattered Hoof war ein gleichmäßiges, kaltes, monotones grau - wie die Wartungsabteilung in Sable zwei, nur das hier die Wände schon überall rissig und bröckelnd waren, die Zimmerdecke verschimmelt, das Licht schwach und ungleichmäßig und kleine Laternen mit Gleisnägeln an die Wände gemeiselt waren. Der verdunkelte Himmel voller Wolken verstärkten die Atmosphäre, vergitterte Fenster, wie tote Augen, starrten in die Räume. Irgendwo in der Halle spielte ein unglaublich trauriger Song in einem Radio - wir waren in der Sendereichweite von DJ PON3.

*"...Ponys auf der Schnellstraße, ohne Eigenschaften, ohne Gesichter,
Ponys mahlten sich durch mich, sich zu unbekannten Orten schleppend..."*

Das Lied hatte eine düstere Wirkung auf mein Herz; der Sänger erklärte das Ödland Equestrias, bevor es zerbombt wurde. Während ich Calamity folgte dachte ich darüber nach, einen weiteren Audioeintrag anzuhören, nur um das Lied zu übertönen; aber ich wusste, dass es mich nur noch depressiver machte, das Lied und ein Protokoll vermischt zu hören.

*"...wartende Fohlen, auf ihre Geburtstage, habt eine Party, bitte seid glücklich,
jeder wird so schnell erwachsen; Hoffnung verlieren was sie sein könnten..."*

*** *** ***

"Ahh, verdammt!" murmelte ich, als ich einen Schatten hinter einem Plakat bemerkte ("Harte Arbeit ist gute Arbeit!") und startete durch die Reihen aus Schreibtischen in dem hell erleuchteten Raum. Darin saß ein Pony an einem Schreibtisch und passte Gwads Beschreibung on Deadeyes an während es ein Buch las (Edelsteine verwenden). Er wurde von einer Wache beschützt, soweit ich das sehen konnte. Der Safe war direkt hinter ihm. Es gab keinen Weg, ungesehen dahin zu kommen. Selbst wenn ich den StealthBuck verwenden würde, könnte er hören, wie sich der Safe öffnet.

"Zeit für einen Plan B" flüsterte ich zu Calamity. "Hast du einen?"

Calamity hob seine Augenbrauen an: "Jepp. Lock sie alle inne Küche un' ich schieß sie ab." Ich erschrak, als ich mich erinnerte wie sein letzter Plan ausging.

"Könnte schlimmer sein." flüsterte er mit einem Lächeln. "Ich bin sicher Velvets Plan wär, sie höflich zu bitt'n.

"Ich schloss meine Augen. Verdammt. Wir konnten nicht hier sitzen und warten, bis der Bastard aufsteht und verschwindet. Je länger wir hier rumhingen, desto größer ist der Wahrscheinlichkeit, dass wir erwischt werden würden. "Okay", sagte ich letztendlich. "Machen wir's.

"Calamity Augen weiteten sich. "Das war'n Witz!" zischte er.

Dank der Mähren Statuette waren meine Telekinese Fähigkeiten zurückgekehrt, sodass ich vorsichtig das Scharfschützengewehr rausholte und das Sturmgewehr Calamity gab. "Nimm das. Und verstecke dich im Seitenraum mit den ganzen Taschenlampen." sagte ich, als ich mich an einen Raum erinnerte Monate lang für nichts außer für Schnäpschens benutzt wurde. "Ich werde hochgehen und mal hallo sagen."

"Wenn sie alle auf dich schießen, was ist dann der Plan?"

"Ich fliege mit dem hier, aber wenn alles fehlschlägt habe ich immer noch meinen StealthBuck. Damit sollte ich da raus kommen. Wenn Schüsse fallen, warte nicht auf mich. Kehre sofort zu Remedy zurück." Mit etwas Nachdruck: "Bitte."

Calamity machte ein finsternes Gesicht und ging davon, während er etwas über die Weisheit des Verlassens murmelte. "Flugmöglichkeiten für nicht-Pegasus Ponys". Ich startete einen anderen Audioeintrag, während ich Calamity Zeit gab um sich in Sicherheit zu bringen. Die gleiche weibliche Stimme kam aus meinen Kopfhörern, dieses Mal panisch.

"Das Kommunikationsnetz ist ausgefallen. Ich versuchte wieder und wieder, Mom und Dad zu erreichen, aber ich kam einfach nicht durch. Erst schien es so, als wäre das Netz überlastet und meine Anrufe werden einfach abgelehnt, aber später brach es vollkommen zusammen."

"Ich erreiche auch keinen aus dem Ministerium der Moral. Niemand nahm in Manehattan ab, aber in Canterlot? Könnten... die Zebras konnten nicht Canterlot zerstört haben! Oder doch? Was... was passierte mit Prinzessin Luna??"

Ich hörte von den Ruinen von Canterlot, ich wusste die Antwort. Ich wechselte zu der nächsten Aufnahme.

"Es beginnt draußen zu regnen; es war vor noch nicht mal einer Stunde noch hell und sonnig gewesen. Ich denke, die Pegasus Ponys betrauern Cloudsdale."

"Die meisten Wachen sind mittlerweile gegangen. Sie gab mir die Codes für die Zellen. Scoops sagte, dass es nun an mir hinge. Niemand sonst riskierte es, unsere Gäste freizulassen. Warum ich? Ich bin nicht der richtige, um das Sagen zu haben!"

"Wenn ich es nicht mache werden diese Ponys hier verhungern! Aber wenn ich es tue... manche von ihnen sind richtig schlimme Ponys. Manche von ihnen gestanden, den Zebras in Shattered Hoof bei dem Attentat auf Prinzessin Celestia geholfen zu haben. Wenn ich sie freilasse... wer weiß, was sie dann alles anstellen? Was ist schlimmer? Sie hier sterben lassen? Oder sie auf ein verletztes, leidendes Equestria loslassen?"

"Nein, nein, nein! Ich bin nur ein Kontrolleur. Ich bin nicht dafür gedacht, solche Entscheidungen zu machen!"

Mom? Das? Silver Spoon? Was soll ich tun?"

Mittlerweile war ich mir nicht sicher, warum ich mir diese Aufnahmen anhörte. Neugier? Oder vielleicht zeigte ich so der Vergangenheit meinen Respekt?

Wie dem auch sei, es ist nicht wichtig. Zeit zu gehen.